



EtherTrust

Externkommunikation | Call 12 | Projekt ID 2158

Lizenz: CC-BY

1 Einleitung

In diesem Dokument geben wir eine Übersicht über die Maßnahmen zur Externkommunikation, die im Rahmen des Projektes EtherTrust umgesetzt wurden. Zu diesem Zweck zeigen wir eine Aufstellung der getätigten Maßnahmen gemeinsam mit einer Einschätzung ihres Kosten-Nutzen-Verhältnisses. Abschließend reflektieren wir über den generellen Erfolg der Maßnahmen und versuchen Empfehlungen für zukünftige Projekte zu formulieren.

2 Maßnahmen zur Externkommunikation

Um EtherTrust bekannt zu machen, haben wir uns insbesondere bemüht das Projekt bei internationalen Konferenzen, Workshops und Summer Schools der wissenschaftlichen Community vorzustellen. Eine Auflistung dieser Vorträge und Tutorien findet sich in der folgenden Tabelle:

Datum	Person	Art	Ort	Event
17.04.2018	Matteo Maffei	Vortrag	Thessaloniki (Griechenland)	POST (Konferenz) (Teil der Dachkonferenz ETAPS)
13.07.2018	Matteo Maffei	Tutorium	Oxford (Vereinigtes Königreich)	CAV (Konferenz)
19.09.2018	Matteo Maffei	Vortrag	Graz (Österreich)	2nd Summer School on Security & Correctness in the Internet of Things 2018
08.02.2019	Clara Schneidewind	Vortrag	Philadelphia (USA)	Seminar an der 'University of Pennsylvania'
18.03.2018	Matteo Maffei	Vortrag	Turracher Höhe (Österreich)	Helmut Veith Memorial Workshop
05.04.2019	Matteo Maffei	Vortrag	Darmstadt (Deutschland)	Lecture Series in Distributed Ledgers and Smart Contracts at TU Darmstadt
07.04.2019	Matteo Maffei	Tutorium	Prag (Tschechien)	6th Workshop on Horn Clauses for

				Verification and Synthesis (Teil der Dachkonferenz ETAPS)
28.05.2019	Matteo Maffei	Vortrag	Aarhus (Dänemark)	Theory and Practice of Blockchains
27.08.2019	Matteo Maffei	Tutorium	Bertinoro (Italien)	19th International School on Foundations of Security Analysis and Design

Unsere Arbeit der wissenschaftlichen Community zu präsentieren, haben wir als eine sehr effektive Form der Öffentlichkeitsarbeit empfunden. Das Präsentieren unserer Arbeit erfordert es die wissenschaftlichen Inhalte für ein breiteres Publikum verständlich aufzuarbeiten (die meisten internationalen Konferenzen bedienen ein breites Spektrum an Forschern, weshalb nicht vorausgesetzt werden kann, dass die Zuhörer mit den Themen der Vorträge vertraut sind). Dies gilt insbesondere für Tutorien, deren Ziel es ist, die Erkenntnisse, die wir während unserer Forschungsarbeit erlangt haben, als Kompetenz an die Teilnehmer zu vermitteln. Dies hilft uns nicht nur unser Projekt bekannt zu machen, sondern auch über unsere eigene Arbeit zu reflektieren und wertvolles Feedback zu erhalten. Darüber hinaus ist diese Form von Präsentationen sehr förderlich für ein anschließendes Networking: Nach dem Halten der Vorträge wurden wir häufig von interessierten Zuhörern angesprochen oder schriftlich kontaktiert um von weiteren Details unseres Projektes zu berichten. Besonders effektiv war zu diesem Zweck die Präsentation bei der Konferenz POST, bei der wir für das von uns eingereichte wissenschaftliche Papier zur formalisierten Ausführungssemantik von Ethereum Smart Contracts und der Spezifikation von Sicherheitseigenschaften einen ‚Best Paper‘-Award erhalten haben. Durch die öffentliche Verleihung des Preises hat unsere Arbeit noch einmal besondere Aufmerksamkeit auf sich gezogen.

Sehr positiv war auch das Tutorial bei der Konferenz CAV, da diese zeitgleich mit zahlreichen anderen Konferenzen im Bereich der Logik stattfand. Aus diesem Grund waren viele renommierte Forscher anwesend, die an ähnlichen Themen arbeiten. So konnten wir beispielsweise mit den Entwicklern von KEVM, einer alternativen Ethereum Semantik, die auch von der Ethereum Foundation unterstützt wird, und auch Entwicklern der Ethereum Foundation selbst, Kontakte knüpfen.

Zusätzlich zu der Präsentation unserer Arbeit in der wissenschaftlichen Community, haben wir uns auch bemüht, uns an Networking-Aktivitäten in der (weiteren) Blockchain Community zu beteiligen:

Datum	Person	Art	Ort	Event
30.06.2018- 01.07.2018	Clara Schneidewind	Workshop	Berlin (Deutschland)	Master Workshop: Off the chain
06.09.2018- 09.09.2018	Niklas Grimm	Workshop	Linz (Österreich)	Future Innovators Summit
19.10.2018	Clara Schneidewind	Symposium	Wien (Österreich)	Symposium on Post-Bitcoin Cryptocurrencies

Die Effekte dieser Aktivitäten sind für uns schwieriger einzuschätzen als diese von Präsentationen des Projektes auf wissenschaftlichen Konferenzen, da positive Auswirkungen weniger unmittelbar spürbar sind. Jedoch sind wir davon überzeugt, dass die gesammelten Erfahrungen uns geholfen haben, die Zielgruppe unseres Tools bessere einzuschätzen und EtherTrust (und die Kryptowährung Ethereum selbst) auch unter Menschen ohne akademischen Hintergrund bekannter zu machen. Da solche Networking-Events im Allgemeinen keinen großen Zeitaufwand bedeuten (weil häufig keine spezifischen Vor- und Nachbereitungsarbeiten notwendig sind), würden wir das Kosten-Nutzen-Verhältnis dieser Aktivitäten insgesamt als positiv bewerten.

3 Lessons Learned

Insgesamt haben wir im Bereich der Externkommunikation positive Erfahrungen gemacht. Wir sind jedoch der Ansicht, dass die von uns gewählte Form der Kommunikation zum Teil sehr spezifisch für unser Projekt war, welches einen starken Forschungsschwerpunkt hat. Anderen Projekten mit starkem Forschungsfokus können wir ein solches Vorhaben jedoch sehr weiter empfehlen, da wir in der wissenschaftlichen Community eine große Bekanntheit unserer Arbeit erreichen konnten. Insbesondere unser erstes wissenschaftliches Papier „A Semantic Framework for the Security Analysis of Ethereum Smart Contracts“ wurde bereits über 50 Mal von anderen wissenschaftlichen Arbeiten zitiert, was ein guter Indikator für den Einfluss unserer Arbeit ist. Da es für uns besonders wichtig ist, dass EtherTrust von anderen Forschern und Entwicklern weiterentwickelt wird, hat es für uns eine besondere Bedeutung, dass das Tool dieser Zielgruppe weitläufig bekannt ist und als Basis für neue Forschungsarbeiten und Anwendungen dient. Da die Entwicklung unseres finalen Ergebnisses (der Website, die Zugang zu dem Tool bietet) um einiges länger benötigt hat, als zunächst angedacht, konnten wir leider keine

spezifische Externkommunikation betreiben, um gezielt Endanwender auf das Tool aufmerksam zu machen. Wir hoffen aber, dass die Kontakte, die wir dank unserer Networking-Aktivitäten geknüpft haben, in der Zukunft dabei helfen werden.